

23/3 Bei Dr. Paul Zifferer. Die Fischer-Papiersache. F.s unverantwortlich laxes Betragen. Es zeigt sich, daß er nur hätte herzureisen brauchen, um die Sache in Ordnung zu bringen; Papier liegt bereit; die Regierung kommt ihm in jeder Weise entgegen. Noch ist Prinzhorn zu weiterer Verhandlung bereit.– Über das Verhalten des Fischer Verlags gegenüber der oesterr. Literatur; über geistiges Eigenthum u. a.–

Nm. Notizen zum Nachkl., 5. B.–

Z. N. Jacob W., mit nicht ganz gutem Gewissen, düster und wichtigthuereich. Fährt auf ein Gut zur Prinzessin E., – dann Vorlesung in Brüssel.– Wir reden über die neue große Offensive im Westen.–

24/3 S. Spazierg. Sievring – Jaegerwiese – Hermannskogel – Rohrerwiese – Dreimarkstein – Salmansdorf.– In unproductiv-zerstreut-ärgerlicher Stimmung, durch die Papierangelegenheit praeoccupirt, die mir (Fischers Verhalten) irgendwie die Beziehungen F.s zu mir, seines Verlags, zu den deutschöesterr. Dichtern zu krönen scheint.–

– Zu Tisch Mimi.–

Zum Thee Mimi,– Fr. Gutheil; die O. (ohne unser Beisein) günstiges und kluges über ihr Singen sagt (sie war in dem letzten Concert).– Über Pfitzner, Mahler;– die jetzige Opernwirtschaft; über die Mildenburg, über das Sichergeben und das „Drüberstehn“ beim Singen;– Lied- und Operngesang.

– Efr. Frisch, in Privatangelegenheiten;– erzählt mir, daß Bubi, Richards 16j. Sohn Mittwoch wegen schlechter Censur! einen Selbstmordversuch gemacht. Schon außer Gefahr. Spital. Gerade Richard, dem Vater – muß das passiren. Ich war sehr ergriffen.–

Heini und Collegen, darunter der junge Gutheil mit ihren Vorbereitungen zum Puppentheater beschäftigt. Heini macht Decorationen, baut Stiltürme; man macht mir eine Beleuchtungprobe vor.

25/3 Hameau, Dornbacher Park; Wind, ermattendes Wetter. Las im Park die entzückenden Fontanebriefe.– Traf dann Lili und Wucki, mit ihnen über den Michaelerberg.–

Nm. mühselig ein paar Verse zum „Weiher“ –

Gisa und Hajek besuchen uns. (Vallo fliegt und kämpft. Beschießung von Paris. Eisenbahndiebereien.)

Z. N. Richard Specht, bis ½ 12. Langweilig ermüdend. Er ist wieder beim Merker.– Seine Beziehung zu Weingartner. Kritische Urtheile über Rosé.–

26/3 Träume viel in der letzten Zeit. Heute z. B.:– Vor dem Burgthor, Ring, Soldaten, wenig, militärisch-festlich geordnet, etwa 1809er Costume, auch Kanonen?,– von Sonne überhellt, irgendwie schwebend;